



Bezirksvorstand Schleswig-Holstein
c/o Christian Koberg
Marienbader Straße 19 – 24146 Kiel
Telefon 0431 – 78 65 15

An die
Mitglieder der DKP in Schleswig-Holstein

16. Dezember 2014

Liebe Genossinnen und Genossen,

wieder geht ein Jahr zu Ende. Ein aktives Jahr großer politischer Auseinandersetzungen. Ein Jahr in dem die antikapitalistischen und außerparlamentarischen Kräfte gefordert waren, Flagge zu zeigen und Gegenwehr zu organisieren. Unsere Partei war entsprechend ihrer Möglichkeiten dabei. Sie war zum Teil auch Organisator und Mobilisator. Leider reichten unsere Kräfte nicht mehr aus, um überall wirklich mit vorne an zu kämpfen. Die Auseinandersetzungen, in denen wir uns eingemischt haben zeigten, dass es Menschen gibt, die sich wehren, die die neoliberale Entwicklung, die die Kriegspolitik und der massiven Umverteilung von unten nach oben stoppen wollen. In diesen Auseinandersetzungen sind wir mehr denn je gefordert. Leider können wir unsere Aufgabe nicht so wahrnehmen, wie es notwendig ist. Das hängt einerseits mit unserer Schwäche, aber auch damit zusammen, dass wir KommunistInnen uns zum Teil mit uns selbst beschäftigen. Dabei geht es um grundsätzliche ideologische Auseinandersetzungen, die sich nach dem 20. Parteitag zugespitzt haben und nicht einfach lösbar sind.

Wir in unserem Bezirk haben uns bemüht, in diesen Auseinandersetzungen die Diskussionen, Erfahrungen und Erkenntnisse der Partei auch nach der Niederlage 1989 einzubringen. Wir wollen zeigen, dass wir einen Beitrag zur notwendigen inhaltlichen Diskussion leisten können. Das haben wir mit solchen Veranstaltungen wie „40 Jahre DKP“, Betriebs- und Gewerkschaftsarbeit und anderen getan.

2014 ist es uns gelungen – der gesamten DKP – wieder ein großes, interessantes und nachhaltiges Pressefest der UZ zu organisieren. Es hat gezeigt, dass es möglich ist, auch auf solch einem Fest die theoretischen Differenzen sichtbar zu machen, aber trotzdem gemeinsam zu handeln.

Wir sind alle Zeugen davon, dass der vielgepriesene Politikwechsel nicht eingetreten ist. Deshalb stehen für uns nach wie vor im Mittelpunkt die Interessen der abhängig Beschäftigten und bereits Ausgegrenzten.

Liebe Genossinnen und Genossen,

oft diskutieren wir die Frage: Warum gibt es nicht mehr Bewegung, warum lassen sich die Menschen das alles gefallen? Das ist eine berechtigte Frage, die wir so mit beantworten können, dass es auch damit zusammenhängt, wie stark wir sind, wie wir in Bewegungen eingreifen und in Bündnissen mitwirken. In Schleswig-Holstein haben wir es uns zur Aufgabe gemacht, aktiv in den antikapitalistischen Bewegungen „Gerecht geht anders“, „Griechenland-Solidarität“, „Gegen TTIP“ und vielen anderen mitzuwirken. Wir bringen uns dort mit unseren Überlegungen als KommunistInnen ein und versuchen, mobilisierend zu wirken. Dabei spüren wir, dass es nicht nur uns schwer fällt, Kräfte zu mobilisieren. Insgesamt ist es schwierig, aber wenn wir es gemeinsam wollen, möglich. Mit unserem Einsatz wollen wir dazu beitragen, mehr Menschen in Bewegung für ihre eigenen Interessen und Rechte zu bringen. Dabei wollen wir kommunistische Politik und Ansätze vermitteln und die kommunistische Bewegung in unserem Lande, die DKP, stärken.

Liebe Genossinnen und Genossen,

trotz aller Schwierigkeiten und Probleme: die DKP hat auch in Schleswig-Holstein im vergangenen Jahr aktiv gearbeitet. Organisatoren waren die Gruppenleitungen und weitere Mitglieder. Für ihre Aktivitäten möchten wir uns am Jahresende herzlich bedanken. Wir bedanken uns für politische und materielle Solidarität, die uns geholfen hat unseren Einsatz im antifaschistischen Kampf gegen Neofaschismus und Krieg, unsere DKP Positionen gegen Kriegspolitik, Sozial- und Demokratieabbau sichtbar zu machen.

Am Jahresende heißt es nicht nur, Bilanz zu ziehen, sondern heißt es auch, Kraft zu schöpfen. Wir wünschen Euch und uns ein paar ruhige und entspannende Tage, einen guten Rutsch ins neue Jahr, viel Kraft, Mut und Ausdauer. Das neue Jahr beginnt mit dem politischen Jahresauftakt am LLL-Wochenende in Berlin. Einige von Euch werden wir dort treffen.

Zum Schluss noch einmal Euch und Euren Familien ein erfolgreiches Jahr 2015 und uns zusammen mehr gemeinsames Handeln im Interesse der Veränderung des Kräfteverhältnisses, zu Gunsten der fortschrittlichen Kräfte.

In kommunistischer Verbundenheit grüßen Euch herzlich

(Annegret Hecker)
- Sprecherin -

(Christian Koberg)
- Sprecher -